

## Hohe Grundwasserstände im Stadtgebiet (Stand: 01.02.2012)

Aufgrund der überdurchschnittlichen Regenfälle (261 mm) im Zeitraum zwischen dem 1.12.2011 und dem 31.01.2012 (Abb. 1) sind die Grundwasserstände im Stadtgebiet deutlich angestiegen (Abb.2).

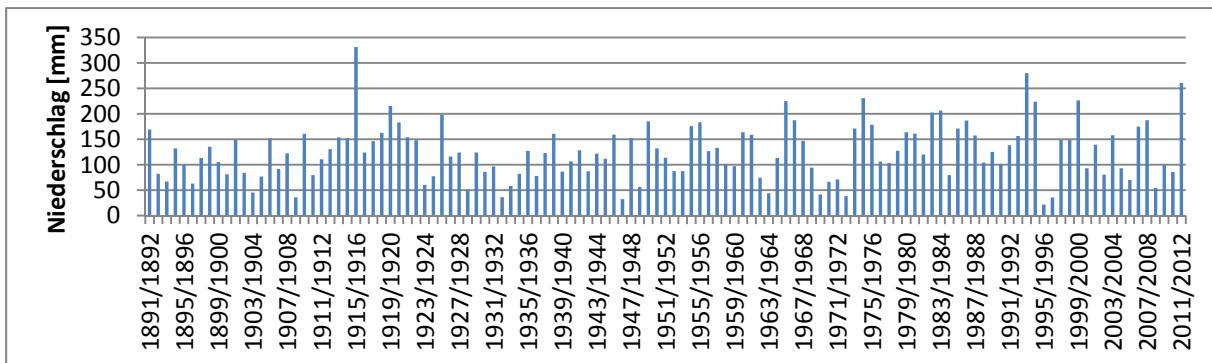


Abbildung 1: Summierte Niederschläge aus den Monaten Dezember und Januar des Folgejahres seit 1891 der Wetterstation Hamburg Fuhlsbüttel (Quelle: [www.dwd.de](http://www.dwd.de))

Der nachlassende Niederschlag Ende Januar hat teilweise zu einer Entspannung der Situation mit leicht fallenden Grundwasserständen geführt (Abb. 2b, Messstelle 8469 und 806). In anderen Gebieten ist ein Ende des Anstiegs des Grundwassers noch nicht in Sicht (Abb.2a, Messstelle 7951)! In Gebieten mit hoch anstehendem Grundwasser kann es in Folge dieser Anstiege zu wasserbedingten Problemen an der Bausubstanz (z.B. Kellervernässungen) kommen.

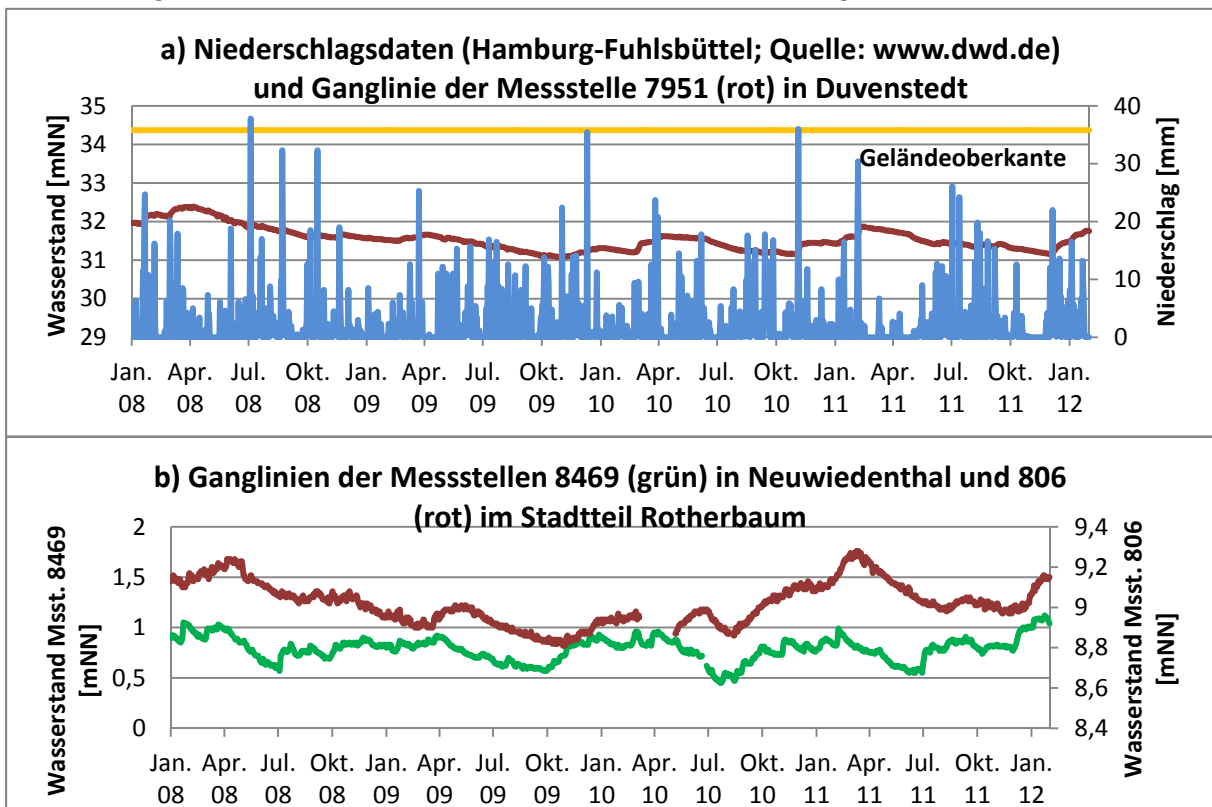


Abbildung 2: Niederschlagsdaten (Hamburg-Fuhlsbüttel; Quelle: [www.dwd.de](http://www.dwd.de)) und Ganglinie (rot) der Messstellen 7951 in Duvenstedt (a) sowie die Ganglinien der Messstellen 8469 (grün) in Neuwiedenthal und 806 (rot) in Rotherbaum (b)

In Bereichen mit stauenden Bodenschichten (Lehm, Ton) im Untergrund kann es vermehrt zu Stauwasserproblemen kommen.